



Deutscher Verein  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.



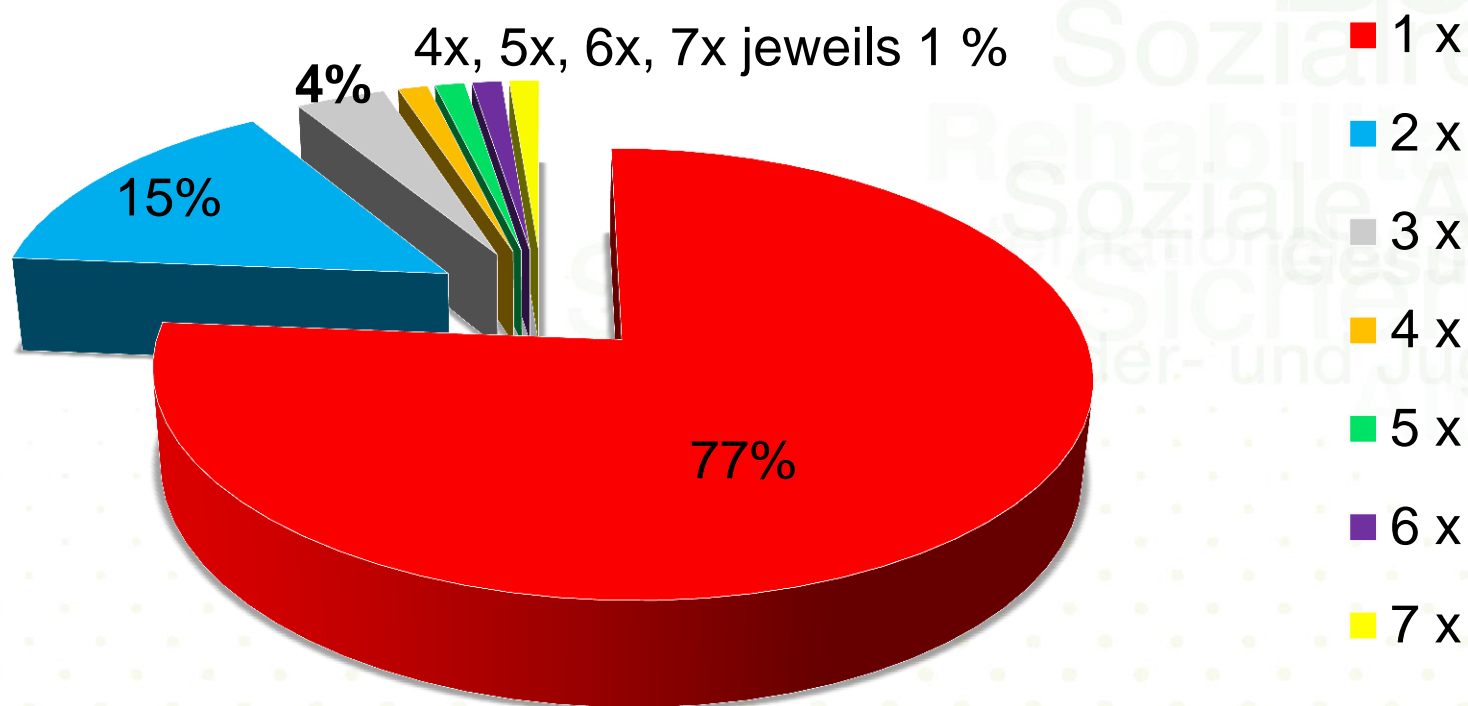
# Herzlich willkommen

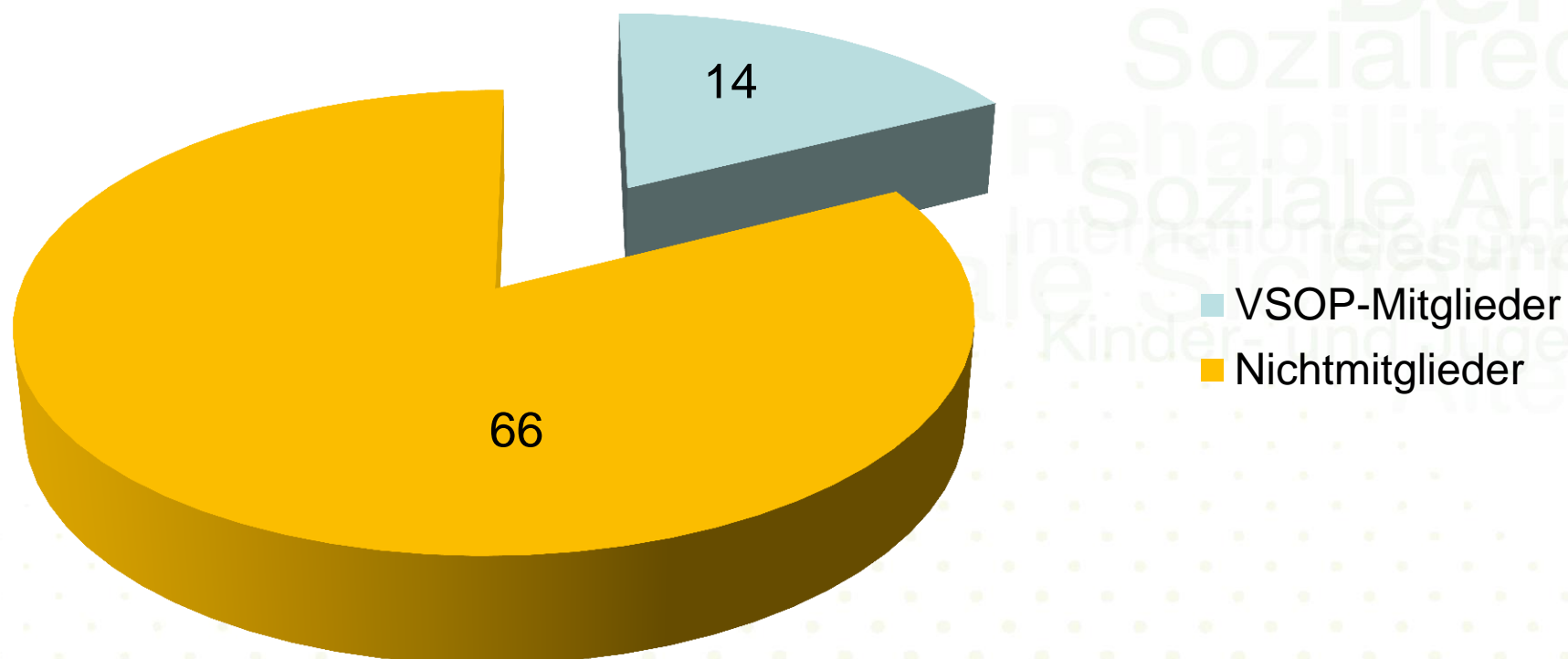
Wir wollen Sie bewegen!

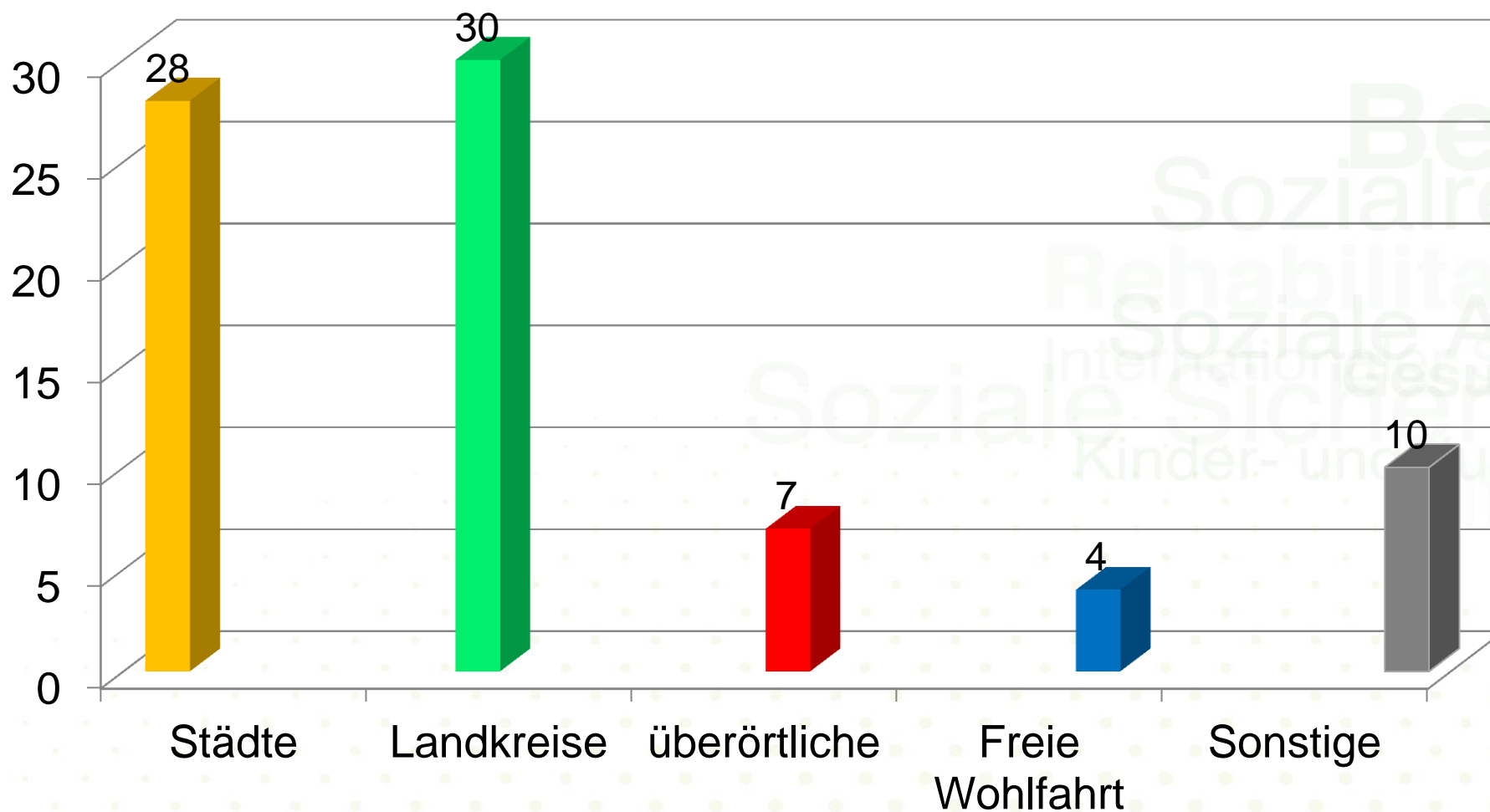
Kleines Notizzeug reicht für den  
Anfang

F 4465 16  
Forum Sozialplanung

## Teilnahmehäufigkeit in %









MINDS  
ARE  
LIKE  
PARACHUTES  
-THEY  
WORK  
BEST WHEN  
OPEN.

Berlin  
Sozialrecht  
Rehabilitation  
Soziale Arbeit  
Internationaler Gesundheitsdienst  
Soziale Sicherung  
Kinder- und Jugendhilfe  
Alter

Neugier + Empathie

beobachten verstehen

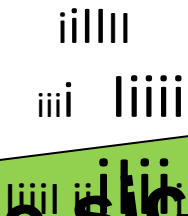
Ideen

Brainstorming clustern  
Selektion/Szenario

Proto-  
typing

Testing

fokussieren

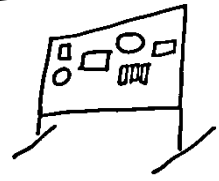


Verdichten der Information

# Wie stellen Sie sich integrierte Sozialplanung vor?

i

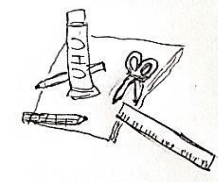
Ideen entwickeln



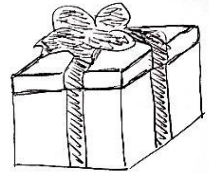
viele Lösungen generieren



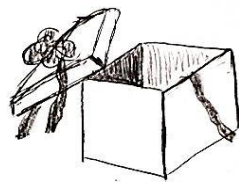
Prototypen entwerfen



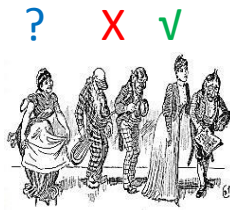
mit einfachen Materialien den Ideen eine Gestalt geben



Überprüfen mit Nutzern



Rückmeldung der Nutzern



# Design Thinking Prinzipien

Diskutiere keine alten Ideen, erzeuge neue !

Bleibt fokussiert auf das Thema !

Lasst die Konversation nicht auseinanderfallen !

Habt Mut zu wilden Ideen !

Bewertet erst später !

Visualisiert !

Sammelt eine Menge !

Baut auf den Ideen der anderen auf !

Scheitert früh und oft !

Habt Spaß !



# Entwicklung von Prototypen einer integrierten Sozialplanung

## 1 Verstehen + Fokussieren

Was ist aus Nutzersicht das Problem?  
(Adressaten, Bürger, Stakeholder...)

30  
Min.

## 2 Ideensammlung → Clustern

Welche Ideen gibt es zur Lösung des Problems?

45  
Min.

## 3 Selektion

Welche Ideen sollen zu einem Prototyp weiter entwickelt werden?

15  
Min.

## 4 Konstruktion eines oder mehrerer Prototypen

30  
Min.

# Fach- und ressortübergreifende Lösungen aus der Sicht der „Visionäre“, der „Kritiker“ und der „Realisten“

# Kaffeepause

**Mittagspause**  
**12.30 bis 14.00 Uhr**

# Standortbestimmung aus der Praxis I

**Fach- und ressortübergreifende  
Kooperationen  
visionär, kritisch und realistisch**

**15.00 Uhr Treffen aller AGs  
im Großen Saal**

# Kaffeepause

# Standortbestimmung aus der Praxis II

**Planspiel**  
**Fach- und ressortübergreifende**  
**Kooperationen wie wir sie sehen**

**17.20 Uhr Treffen aller AGs**  
**im Großen Saal**

# Standortbestimmung aus der Praxis III

**Ergebnissicherung und  
Diskussion**



# Seitenblick zur bereichsübergreifenden Kooperation im kommunalen Bildungsmanagement

Helena Horner, kobra.det GmbH, Träger der  
Transferagentur Nord-Ost in Brandenburg

# Kaffeepause

Berlin  
Sozialrecht  
Rehabilitation  
Soziale Arbeit  
Gesundheit  
Sicherheit  
Kinder- und Jugendhilfe  
Alter

# „Ressort- und fachübergreifendes Arbeiten und strategische Entwicklung“

Was ist Ihnen bewusst geworden?  
Was könnte sich für Ihre Arbeit ändern?  
Was nehmen Sie mit?

# offene Diskussionsrunden

## **Titel, Themen und Fragmente**

**Ende 12.15 Uhr**

Wir bedanken uns für Ihre  
Teilnahme und wünschen  
Ihnen einen  
angenehmen  
Heimweg  
!